

Artikel vom 16.05.2019

CSU Ehenfeld

Jahreshauptversammlung & Neuwahlen CSU Ehenfeld



Der neue Vorsitzende der CSU Ehenfeld heißt Christian Gnan. Die Mitglieder wählten ihn einstimmig zum Nachfolger von Franz Birner. Er kandidierte nicht mehr für das Amt, steht aber weiter als stellvertretender Vorsitzender zur Verfügung.

Nach zehn Jahren an der Spitze des Ortsverbandes wollte Franz Birner, der dem Hirschauer Stadtrat ebenso wie sein Nachfolger Christian Gnan, ins zweite Glied zurücktreten. Im Berichtszeitraum hatte Birner den CSU-Ortsverband bei drei Sitzungen der Dorfgemeinschaft Ehenfeld vertreten, deren Vorsitzender er ebenfalls ist. Bei einer Vorstandssitzung habe man sich bereits intensiv mit den Stadtratswahlen 2020 befasst. Die gemeinsame Adventfeier der drei CSU-Verbände Hirschau, Ehenfeld und Massenricht habe man ebenso besucht wie den traditionellen Dreikönigsfrühschoppen im Josefshaus. Wie alle Jahre war die CSU bei der Ehenfelder Kirwa am Kirchweihsonntag beim Frühschoppen aktiv. An diese Präsenz wolle man festhalten, wenn man schon die einzige Partei im Ort ist, die bei der Kirwa aktiv ist. Zur Information über die Europawahlen habe am 14. April beim Politischen Frühschoppen im Pfarrheim-Bierstüberl der junge CSU-Europakandidat Stefan Schmid referiert und sich der Fragen der Besucher gestellt. Spätestens im September wolle man entscheiden, ob man 2020 ein Bockbierfest oder einen Politischen Frühschoppen abhalten werde. Aktuell zähle der Ortsverband 30 Mitglieder, darunter Bürgermeister Hermann Falk.

Er wartete mit wichtigen Informationen zur Hirschauer Kommunalpolitik auf. Demnach hat der Stadthaushalt eine Größenordnung von 26,5 Mio. Euro. Davon entfallen ca. 9,7 Mio. Euro auf den Vermögenshaushalt, der eine Kreditaufnahme von 2,1 Mio. Euro vorsieht. Trotzdem habe man die Pro-Kopf-Verschuldung von 1 706,96 Euro auf 1 632,59 Euro senken können. Ob und in welcher Höhe Kredite gebraucht werden, sei angesichts der Hochkonjunktur und Vollausslastung der Firmen fraglich. 2018 habe man z.B. mit einer Kreditaufnahme von 2,9 Mio. Euro kalkuliert, am Ende nur ca. 1 Mio. ausgegeben. Für Baumaßnahmen stünden 8,1 Mio. Euro bereit. Für den Einstieg in die Schulsanierung seien 1,315 Mio. Euro angesetzt, für die Abwasserbeseitigung in Ober- und Untersteinbach 1,57 Mio. Euro. Endgültig realisiert werden sollen die Rathaus-Baumaßnahmen, allen voran der Bau der Behindertentoilette. Einschließlich der Umbauten in der ehemaligen Sparkasse, in die einzelne Abteilungen der Stadtverwaltung umziehen, sieht der Haushalt knapp 320 000 Euro vor. Ernst werden soll es auch mit dem Bau des Stadtbrunnens. Dafür habe man 479 000 Euro veranschlagt. Abschließend appellierte der Rathaus-Chef an die Mitglieder am 26. Mai vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. In der Person von Manfred Weber biete sich die einmalige Chance, dass ein Bayer und CSU-Mann Präsident der EU-Kommission wird.

In diese Kerbe schlug auch der CSU-Kreisvorsitzende MdL Schwartz. Er verwies darauf, dass man ein starkes CSU-Ergebnis brauche, damit der auf Platz 5 der CSU-Liste gesetzte Oberpfälzer Spitzenkandidat Christian Doleschal den Sprung ins EU-Parlament schafft. Man dürfe Europa nicht Neinsagern, Nationalisten, Populisten und Extremisten überlassen. Die Europäische Union sei unser Garant für Frieden und Freiheit, für Wohlstand, für die Achtung der Menschenrechte, für Sicherheit und Stabilität. Dank sagte Schwartz dem scheidenden Vorsitzenden Franz Birner für seinen Einsatz für die Ehenfelder CSU. Dem schloss sich Christian Gnan an. Das in ihn gesetzte Vertrauen sei ihm Ansporn, sich mit ganzer Kraft für seine Aufgabe als Vorsitzender zu engagieren.

Die Ergebnisse der Neuwahlen: Ortsvorsitzender: Christian Gnan, Stellvertreter: Christine Falk und Franz Birner, Schatzmeisterin: Gertrud Kustner, Schriftführer: Stefan Basler, Beisitzer: Richard Falk, Brigitte Gnan, Georg Kustner, Stephan Schmalzl, Daniel Kummer und Manuel Falk. Kassenprüfer: Hermann Falk und Peter Grünwald. Delegierte zur CSU-Kreisversammlung: Franz Birner und Christian Gnan, Ersatz: Christine Falk und Stephan Schmalzl.

Für ihre langjährige CSU-Mitgliedschaft wurden geehrt: Gertrud Kustner (30 Jahre), Alfred Schmalzl und Maria Kummer (beide 25 Jahre), Franz Birner, Peter Grünwald und Christian Meier (jeweils 20 Jahre), Stefan Basler und Brigitte Gnan (beide 10 Jahre). Maria Kummer und Christian Meier konnten nicht an der Veranstaltung teilnehmen.